

# Aufbewahren! **Wichtig für alle Verleger!** Aufbewahren!

## Die verbürgten Bücherbesprechungen.

Die Richtlinien für 1924.

Die »Deutsche Presse-Korrespondenz« und ihr Zweigunternehmen »Welt und Leben« beliefern jetzt etwa 500 Zeitungen. Unsere seit Herbst 1922 bewährte Vermittlungsliste »Neue Bücher« stellen wir, zwecks Belebung des Bücherabfages, den Verlegern auch 1924 zur Verfügung. Bücher, die weniger als 2 Mark kosten, kommen nicht in Frage! Die meist einmal wöchentlich erscheinende DPK-Sonderliste »Neue Bücher« nennt wie bisher kostenfrei Titel, Verfasser, Seitenzahl, Verleger, Preis usw. jener Werke, von denen wir zwecks Aufnahme in genannte Liste ein (angesichts unserer hohen Selbstkosten möglichst gebundenes) Exemplar erhalten. Der Verleger kann selbst bestimmen, in welcher der nachstehenden Gruppen unserer Liste sein Verlagswerk genannt werden soll.

### Gruppe 1:

(Für sämtliche Zeitungen.)

Unsere Liste nennt in Gruppe 1 nur solche Bücher, die für alle Redaktionen bestimmt sind, d. h. der Verleger erklärt sich bereit, je der Redaktion, die sich ausdrücklich zu einer Besprechung (nicht lediglich Hinweis) verpflichtet, ein kostenfreies Rezensionsexemplar zu senden.

### Gruppe 2:

(Für Zeitungen in Orten mit über 20 000 Einwohnern.)

Solche Verleger, die Zeitungen in Erscheinungsorten, die keine 20 000 Einwohner aufweisen, unberücksichtigt lassen wollen, benutzen die Gruppen 2 oder 3 oder dergleichen. Wer Gruppe 2 benutzt, übernimmt damit (immer stillschweigend) die Verpflichtung, auf Verlangen jeder Zeitung in einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern ein kostenfreies Rezensionsexemplar zu senden, wenn die betreffende Redaktion bei ihrer Bestellung (wie stets) eine Besprechung verbürgte.

### Gruppe 3:

(Für Zeitungen in Orten mit über 50 000 Einwohnern.)

Mit dieser Gruppe wendet sich der Verleger nur an Zeitungen in größeren Provinzstädten (ab 50 000 Einwohner). Damit aber — besonders bei kostspieligen Werken — der Verleger eine noch weitgehendere »Einschränkung« vornehmen kann, gelten noch folgende Gruppen:

### Gruppe 4:

(Für Zeitungen in Orten mit über 100 000 Einwohnern.)

### Gruppe 5:

(Für Zeitungen in Orten mit über 250 000 Einwohnern.)

Wie bei allen Gruppen, so auch bei 4 oder 5: Die Aufnahme verpflichtet den Verleger zur kostenfreien Lieferung eines Rezensionsexemplars, wenn eine Zeitung in solcher Stadt bei der Bestellung die Besprechung verbürgt.

### Die Zusendung

Der Bücher an unsere »DPK« kann ohne Begleitschreiben erfolgen! Es genügt, wenn der Verleger vorn im Buche mit Bleistift den Preis und die von ihm vorgeschriebene Gruppe (Gruppe . . .) vermerkt. — Zusammenfassend und um jede Unklarheit zu vermeiden, nennen wir folgendes Beispiel: Will ein Verleger eine verbürgte Besprechung, so beantragt er die Aufnahme seines Buches in die DPK-Liste, indem er nichts weiter unternimmt, als an uns das in Frage kommende Buch zu senden (Drucksache). Wir ersehen aus dem Bücherpreis und der Gruppe, wo das Werk aufgeführt werden soll, d. h. also welche Gruppe Zeitungen kostenfreie Besprechungsstücke zur Verfügung stehen. Wo der Gruppenvermerk versehentlich unterblieb, erfolgt ohne weiteres die Aufnahme in Gruppe 2. — Dieses verbesserte Verfahren ermöglicht dem Verleger wirksame und billige Empfehlung seiner Bücher in der breitesten Öffentlichkeit und sichert ihm zugleich Besprechungen, die er beliebig verwerten kann. — Eine eigene Besprechung unterbleibt, weil die »DPK« nicht selbst Rezensionen bietet, sondern lediglich die verbürgten (selbständigen) Besprechungen in verschiedenen Zeitungen vermittelt. Vaterlandsfeindliche Bücher finden, ebenso wie Schundliteratur, keine Berücksichtigung! — Alle Bücher, die wir erhalten, sind nicht für den Handel bestimmt, sondern werden grundsätzlich unserer großen Redaktionsbibliothek einverleibt. Überhaupt schalten wir bei dieser bewährten Einrichtung nach wie vor eigennützige Ziele aus, weil wir durch Förderung des deutschen Buches erstens dem Buchhandel und zweitens dem Schriftstellertum, von dem wir über 1500 Mitarbeiter aufweisen, wahrhaften Nutzen vermitteln wollen.

Da die Presse jetzt mehr, als in den letzten Jahren, Buchbesprechungen berücksichtigt, werden die Erfolge noch besser als bisher sein. Die von uns belieferten 500 Zeitungen bilden übrigens den besten Teil der deutschen Provinzpresse; unsere Vermittlung ist daher einzigartig und von größtem Dauervorteil.

München, Mitte Januar 1924.

Deutsche Presse-Korrespondenz (DPK),  
Professor Oppermann (Mitgl. d. Börsenvereins).

## Todesanzeigen.

Heute früh sechs Uhr verschied nach einem arbeitsreichen Leben und nach langem Leiden sanft mein lieber Vater

Herr Geheimer Kommerzienrat,  
Dr. theol. et phil. h. c.

# OSKAR BECK

Seniorchef der  
C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung  
Oskar Beck

MÜNCHEN, den 22. Januar 1924

Dr. phil. Heinrich Beck

Nach langem, schwerem Leiden, doch uns allen unerwartet und zu früh, ist unser hochverehrter Seniorchef

Herr Geh. Kommerzienrat, Dr. theol. et phil. h. c.

# OSKAR BECK

heute sanft entschlafen. In tiefer Trauer beklagen wir den Verlust diesen edlen Mannes, der uns immer ein gütiger, väterlich besorgter Führer gewesen ist, und in dankbarem Herzen bewahren wir das Andenken an seine vorbildliche Auffassung des Berufs und an sein nie ermüdendes Schaffen, womit er uns sein ganzes Leben lang ein leuchtendes Beispiel treuer Pflichterfüllung gegeben hat.

Die Angestellten und das Personal der  
C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung  
und Buchdruckerei

München und Nördlingen, den 22. Januar 1924